

pfälzischen Überlieferung von Ludwigsurkunden besitzt, sollen ebenfalls noch 2021 erfolgen. Wegen reduzierter Öffnungszeiten und ggf. eingeschränkter Zugänglichkeit von Findmitteln ist mit erhöhtem Zeitaufwand für die Archivrecherchen zu rechnen.

Im Berichtszeitraum stellte Dr. Sigrid Oehler-Klein für Heft 13 (Hessen) Register zu 774 Regesten sowie die Angaben zu Quellen und Literatur, Empfängern, Digitalisaten, verwendeten Abkürzungen, besuchten Archiven und Bibliotheken fertig. Mit dem Verfassen der Einleitung wurde begonnen. Bis auf vereinzelte Nachweise, die aufgrund der pandemiebedingten Beschränkungen noch nicht ermittelt bzw. überprüft sind, konnten alle Arbeiten an den Regesten abgeschlossen werden. Abweichungen von der Planung ergeben sich durch die (mit einer halben Stelle zu bewältigende) Erhöhung der Regestenzahl um 200 Regesten mit dem entsprechenden Aufwand an Korrekturen, Recherchen und Registerarbeiten.

Regesten Wenzels [1376/78–1400/1419, AT]

Der Projektleiter Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag, ehrenamtlich tätig) setzte die Arbeit an den Regestenentwürfen des böhmischen Materials mit Fokus auf die Zeit bis 1400 fort. Den Grundstock des innerhalb der Reichsmaterien bedeutenden Materials bilden vor allem drei sehr ergiebige Segmente: die „Zentralverwaltung“ unter Einschluss des böhmischen Kronarchivs, die kirchlichen Institutionen sowie die Städte. Konzipiert sind aktuell 500 Regesten, mit mindestens weiteren 250 Stück ist noch zu rechnen.

Der Projektmitarbeiter Dr. Karel Hruza (Wien) hat nach einem abschließenden Korrekturdurchgang die 1. Lieferung der Regesten aus Beständen Baden-Württembergs dem Leiter der RI Wien, PD Dr. Andreas Zajic, für die Online-Stellung übergeben, die demnächst erfolgen wird. Die 2. Lieferung wurde in formaler Hinsicht gemäß den Richtlinien der „Regesten Kaiser Sigismunds“ überarbeitet; aktuell erfolgt nun die inhaltliche Überarbeitung unter Rückgriff auf die Vorlagen nach dem Vorbild der Sigismund-Regesten.

Im Juli 2021 wurde Karel Hruza mit der Ehrenmedaille der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität Brunn für seine Verdienste um die Entwicklung der grenzüberschreitenden Geschichtsforschung ausgezeichnet.

Regesten Kaiser Sigismunds [1410–1437, AT und CZE]

Die für das Berichtsjahr anvisierte Fertigstellung der Bände 4, 5 und 6 der „Regesten Kaiser Sigismunds“ (Leitung: Dr. Petr Elbel, Brunn) zu Prag und Mittelböhmen hat sich zwar verzögert (Lektorat, Registererstellung Bd. 6), jedoch ist damit zu rechnen, dass die Bände 4 und 5 zur Begutachtung 2022 bei der ÖAW-Publikationskommission sowie dem FWF eingereicht werden können.

Der Fokus der Arbeiten zu Sigismund lag in Wien und Brunn auf den im Jahr 2019 genehmigten Projekten: Im Rahmen des in Wien und München angesiedelten bilateralen Projekts „Kaiser Sigismund und Bayern“ (Leitung: Dr. Petr Elbel [Wien], Prof. Dr. Irmgard Fees [München]) erfolgten neben der